

Programm

Der
Hannover Chor

feiert seinen 160. Geburtstag

Donnerstag, 13. Oktober 2011 um 19.30 Uhr

**In der
Auferstehungskirche
Helmstedter Straße 59
30159 Hannover / Döhren**



Mitwirkende:

Hannover Chor

Am Klavier: Nicoleta Ion-Constantinescu

Leitung: Gisela Riedl

Jacques-Nicolas Lemmens
(1823 – 1881)
Messe in F

Kyrie
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie
eleison

Gloria
Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus
bonæ voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magmam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis,
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationes nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserer nobis,
Quoniam tu solus
Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus altissimus,
Jesu Christe,
cum Sancto Spiritu:
in gloria Dei Patris.
Amen

Kyrie
Herr, erbarme dich. Christus,
erbarme dich.

Gloria
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen
seiner Gnade. Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an.

Wir rühmen dich und danken dir,
denn gross ist deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und allmächtiger Vater,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus
Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
Du nimmst hinweg die Sünde der
Welt:
erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen

Credo

Credo in unum Deum,
Patrem omni potentem,
factorem cæli et terræ,
visibilibus omnium et invisibilibus.

Et ex Patre natum ante omnia sæcula.
Deum de Deo,
lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de cælis.
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis,
sub Pontio Pilato
passus, et sepultus est.
Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas,
et ascendit in caelum:
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos.
Cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum, et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.

Credo

Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und
Erde,
die sichtbare und die unsichtbare
Welt.
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott,
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen
und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
und er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift und aufgefahren in
den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in
Herrlichkeit, zu richten die Lebenden
und die Toten; seiner Herrschaft wird
kein Ende sein. Ich glaube an den
Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,
der aus dem Vater und dem Sohn
hervorgeht,

Qui cum Padre et Filio
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per Prophetas.
Et unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto
ressurrectionem mortuorum
et vitam venturi saeculi.
Amen

der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die
Propheten;
und an die eine heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden
und erwarte die Auferstehung der
Toten und das Leben der kommenden
Welt.
Amen.

Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Benedictus

Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona nobis pacem.

Sanctus

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und
Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus

Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt:
erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt:
erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der
Welt:
gib uns deinen Frieden.

W. A. Mozart (1756 - 1791)

Sonate für Klavier C-Dur KV 279
Allegro – Andante – Allegro

W.A. Mozart (1756 – 1791)

Sechs Nocturnos

KV 549

Herr Gott, Dich loben wir, Herr,
Gott, wir danken Dir Vater in
Ewigkeit, groß ist Dein Name.
Herr, Du Erbarmender nimm hin
unsre Schuld. Herr, Du Erbarmender
schenk uns Deine Huld.
Deine Barmherzigkeit hat noch kein
Ende, breite, Herr, segnend Deine
Vaterhände.
Führ in Versuchung nicht, lös uns
vom Bösen. Sprich nur ein Wort,
so sind wir gesund! Preis sei Dir Gott
in Ewigkeit, Amen.

KV 436

Vater hör unser Flehen, laß Deine
Huld uns sehen,
Hilf uns aus aller Not und sei uns
gnädig, o Gott.
Hilf uns aus Not o Gott.
Höre uns, Herr, erhöre uns, wenn wir
dich rufen.
Erbarme Dich und mach uns frei von
aller Schuld.
Erhör uns Herr, laß Deine Gnade
walten über uns,
o Gott, erhöre, Vater, hör unser
Flehen, laß Deine Huld uns sehen.

Hilf uns aus aller Not und sei uns
gnädig, o Gott.

KV437

Wie der Hirsch schreiet nach
frischem Wasser, so schreiet meine
Seele,
Gott, mein Gott zu Dir. Herr, meine
Seele, sie dürstet nach Dir mein Gott.
Wann wird ich kommen, wann wird
ich schauen, Dein Angesicht?
Ach Tränen sind meine Speise, weil
täglich man zu mir sagt:
Wo ist Dein Gott, wo ist er? Wo ist
denn nun Dein Gott, wo?
Seufzer, Tränen, nach Gott!
Herr, meine Seele dürstet und schreit
nach Dir, nach Dir, mein Gott,
Du hilfst aus Not, mein Gott.
Ich will Dir danken, ich will
frohlocken, denn Du mein Gott hilfst
mir aus Not, mein Gott.

Einrichtung und Textunterlegung:
Josef Michel

KV 439

Due pupille a mabili m'han piegato il
core e se pieta non chiedo a quelle
luci belle per quelle,
si, per quelle io moriro d'amore, e se
pieta non chiedo a quelle luci belle
per quelle,
per quelle io moriro d'amor,
moro, moriro.

KV 438

Se lontan ben mio tu sei son eterni i
di per me! Son momenti i giorni miei
idol mio, vicino a te.

KV 346

Luci care, luci belle, cari lumi amate
stelle date calma a questo core.
Se per voi sospiro e moro idol mio,
mio bel tesoro forza e solo del Dio
d'amore.

Zwei allerliebste Äuglein mir das
Herz bezwangen, doch wenn
die beiden Sterne mir grausam
bleiben ferne, dann sterb ich, ja,
dann sterb ich, vor Verlangen:

Bist du fern von mir, mein Leben,
scheint mir ewig jeder Tag,
Flügel sind der Zeit gegeben, wenn
bei dir ich weilen mag.

Ihr geliebten Augensterne,
ach, wie hab ich euch so gerne, gebt
doch Frieden meinem Herzen.
Wenn für euch ich Qualen leide, Ihr,
mein Leben, meine Freude,
fühl ich tief der Liebe Schmerzen.

Uli Führe

Liedchen (Joachim Ringelnatz)

Die Zeit vergeht. Das Gras verwelt.
Die Milch entsteht. Die Kuhmagd
melkt. Die Milch verdirbt. Die
Wahrheit schweigt. Die Kuhmagd
stirbt. Ein Geiger geigt.

Nachmittag eines Dichters (Robert Gernhardt)

Horch! Es klopft. Es klopft an Deine
Tür! „Mach mal auf und lass mich
rein!“ „Wer da?“
„Die Einfallslosigkeit!“ „Ja, das fällt
mir gar nicht ein“. Ai, jai, jai, jai!
Schon steht sie gleich neben deinem
Tisch: „Was ist das? Ein Gedicht?“
„Ein Lob, ein Lob der Kreativität“.
„Freundchen, nein das wird es
nicht!“ Da fährst Du auf und sagst
bestimmt: „Das wird es wohl,
Madame!“ „Dann leg mal los!“ „A
hemm, a hemm!“

Da küsst sie, sie strahlend Deinen
Kopf: „Ciao, ich muss, muss weiter,
Kleiner. Doch hab ich einen Trost für
Dich: So schön besang mich keiner!

Ein ganzes Leben (Joachim Ringelnatz)

„Weißt Du noch?“ so frug die
Eintagsfliege abends, „wie ich auf
der Stiege damals Dir den
Käsekrümel stahl, ja stahl?“ Mit der

Abgeklärtheit eines Greises sprach
der Fliegenmann: „Gewiß, ich weiß
es!“ Und er lächelte: „Es war
einmal!“

„Weißt Du noch“, so fragte weiter
sie, „wie ich damals unterm sechsten
Knie jene schwere Blutvergiftung
hatte? Oh, ja!“ „Leider“, sagt
halbverträumt der Gatte.

„Weißt Du noch, wie ich, als ich Dir
grollte, Fliegenleimselfbstmord
verüben wollte! Und wie ich das
erste Ei gebar, nicht wahr? Weißt Du
noch, wie es halb sechs Uhr war, ja
war?“

Fliegenmann gab keine Antwort
mehr, summte leise, müde vor sich
in: „Lang, lang ist's her, lang, lang
ist's her“.

Johannes Matthias Michel

Logik

(Nach Gedichten von
Joachim Ringelnatz)

War einmal ein Bumerang,, war ein
Weniges zu lang. Bumerang flog ein
Stück, aber kam nicht mehr zurück
Stundenlang, wartete auf Bumerang,
war zu lang, zu lang!

In Hamburg lebten Ameisen, wollten
nach Australien reisen. Auf der
Chaussee, da taten die Beine weh, da
verzichteten sie weise, auf den letzten
Teil der Reise.

Ein Sauerampfer auf dem Damm
stand zwischen Bahngleisen,
machten vor jedem D-Zug stramm,
sah viele Menschen reisen.
Sauerampfer auf dem Damm.

Stand verstaubt und schluckte
Qualm, schwindstüchtig und verloren,
ein armes Kraut, ein schwacher
Halm, mit Augen, Herz und Ohren.
Züge nahm. Der arme Sauerampfer
sah Eisenbahn um Eisenbahn, sah
niemals einen Dampfer. Sah Züge
schwinden, Züge nahm. Sah niemals
einen Dampfer.
Armer Sauerampfer!